

Abreißkalender.

In den „*Histoires Gasconnes*“ von *Eduard Dulac* finde ich am Schluß eine Sammlung von Bauernsprichwörtern aus der Gascogne. Die darin kondensierte Weisheit ist über die ganze Welt Gemeingut, aber die Fassung ist so originell, daß sie zur Übertragung und Mitteilung lohnt.

Hier eine Auswahl:

Eine Zeit für den Müller,
Eine Zeit für den Esel,

Von einem gesallenen Baum holt sich jeder einen Ast.

Wer behauptet, der Löwe sei ein Esel,
soll ihm doch die Halster anlegen,
Sei gut gegen den Esel, er wird es dir mit dem lohnen,
was durch Herrn Erpelding kürzlich in der Kammer berühmt geworden ist.

Nedermanns Freund
Niemandens Freund.

Ein gesunder Hund ist besser dran,
als ein kranker Mensch.

Gott gibt die Nuss, aber er knabt sie nicht.

Brot muß drei Tage alt sein,
Das Hähnchen drei Monate,
Der Wein drei Jahre.

Wo ein Hahn ist, soll die Henne nicht krähen.

Ein guter Stock ist besser, als ein schlechter Kamerad.

Wenn man Brot hat, hat man keine Zähne mehr.

Im Backen des Armen gesiert das Brot.

In der Trockenheit erkennst du die tiefen Quellen,
in der Widerwärtigkeit die wahren Freunde.

Besser unterm Strohdach lachen,
als im Schloß weinen.

Wenn es regnet, ist immer jemand draußen.

Reden ohne nachzudenken heißt
schießen, ohne zu zielen.

Wer eine gute Junge hat, kommt bis nach Rom.

Wäre der Bauer nicht so dumm,
so ginge der Advolat in Holzschuhen.

Was drei Frauen wissen, das wissen alle.

Wer etwas hat, dem genügt ein Auge,
wer etwas lauft, muß hundert Augen haben.

Der Trommler, der vorausbezahlt wird,
macht nie viel Geräusch.

Eine Frau und Leinwand laufe nie beim Kerzenlicht.

Ein Strich teilt das Weizenkorn:

Eine Hälfte für dich, die andre für die Armen.

Wehes Herz salbe mit Öl vom Weinstock.

Frauen sind keine Maurer,
trotzdem bauen sie Häuser oder reißen sie ein.

Eine kleine Müde bringt
einen großen Esel zum brüllen.

Wenn der Vater dem Sohne gibt, lächeln Vater und Sohn, gibt der Sohn dem Vater, weinen beide.

Eine Tochter, wadre Tochter,
Zwei Töchter, genug Töchter,
Drei Töchter, zuviel Töchter,
Vier Töchter und die Mutter:
Fünf Teufel gegen den Vater.

Auch der König kann nur einmal zu Mittag essen.

A:

J: Bauernsprichwörter

Dimanche 30.5.1926